

FILMPROGRAMM zum Wissenschaftsjahr 2023 –

UNSER UNIVERSUM

im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen



SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM

Pädagogisches Begleitmaterial



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2023


SCHULKINO
WOCHEN

unser
UNIVERSUM

Wissenschaft, Kino und Schule

Zahlreiche aktuelle Pressemeldungen zeigen: Die Weltraumforschung ist in Aufbruchstimmung. Ständig werden neue Entdeckungen im Universum gemacht, viele spannende Missionen werden geplant und nach über 50 Jahren ist auch der Mond wieder ein Ziel. Dies alles spiegelt sich in der Filmauswahl für das **WISSENSCHAFTSJAHR 2023 – UNSER UNIVERSUM** wider.

Schon lange bevor der erste bemannte Flug zum Mond 1969 tatsächlich stattfand, regte er die Fantasie der Filmemacher*innen an: Bereits 1902 schoss der französische Filmpionier Georges Méliès die ersten ‚Astronauten‘ in seinem filmhistorisch bemerkenswerten Film **DIE REISE ZUM MOND** (Frankreich 1902, für alle Klassenstufen geeignet) mithilfe einer Kanone zum Erdtrabanten. Spielerisch-fantasievoll verläuft **SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM** (Großbritannien, Frankreich, USA 2019, ab Klasse 3) für junge Zuschauer*innen. Tiefgreifende Fragen wirft dagegen die Geschichte der ersten Mondlandung in **AUFBRUCH ZUM MOND** (USA 2018, ab Klasse 8) auf: Wie lassen sich beispielsweise menschliche Opfer und hohe Kosten für die Erschließung des Weltraums rechtfertigen? Dass sich Ernst und Humor bei metaphysischen Fragestellungen nach außerirdischem Leben in fernen Galaxien nicht ausschließen, sondern ergänzen, erfahren die Schüler*innen in **TITO, DER PROFESSOR UND DIE ALIENS** (Italien 2017, ab Klasse 5).

Das Genre des Science-Fiction-Films hat seit 1902 eine Vielzahl fantastischer und visionärer Film-erzählungen mit Bezug zum Universum erschaffen. Insbesondere der Klassiker **2001: ODYSSEE IM WELTRAUM** (USA, Großbritannien 1968, ab Klasse 10) überzeugt auch heute noch mit überwältigenden Weltraumbildern und lädt zum Nachdenken über die Faszination des Weltalls und die technischen Entwicklungen ein.

Der Dokumentarfilm **WER WIR WAREN** (Deutschland 2021, ab Klasse 9) „erdet“ wiederum sein Publikum durch abwechslungsreiche wissenschaftliche Perspektiven, die sechs Forscher*innen für einen nachhaltigen Umgang mit unserem Planeten in der Zukunft entwickeln.

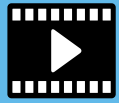
Zu jedem der sechs Filme steht ein Unterrichtsmodul zur Verfügung, das eine didaktische Einführung mit Hinweisen für Lehrkräfte sowie umfangreiche Arbeitsmaterialien enthält. Der Kurzfilm **DIE REISE ZUM MOND** kann dabei aufgrund seiner geringen Spieldauer in allen Altersgruppen immer auch als unterhaltsamer Einstieg und filmischer Kontrast zu den anderen fünf Langfilmen eingesetzt werden. Damit sollte eindrucksvollen Kinoerlebnissen, neuen Blickwinkeln auf „unser Universum“ sowie einer intensiven Auseinandersetzung mit den Filmen nichts mehr im Wege stehen!

Inhaltsverzeichnis

Der Film	3
Hinweise für Lehrkräfte	6
Arbeitsmaterialien zum Film	8
Glossar	27
Literaturhinweise	30
Impressum	31

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL

zu den SchulKinoWochen im WISSENSCHAFTSJAHR 2023 – UNSER UNIVERSUM



SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM



SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM

Großbritannien, Frankreich, USA 2019

Genre: Animationsfilm

Laufzeit: 87 Minuten

Regie: Will Becher, Richard Phelan

Drehbuch: Jon Brown und Mark Burton,
nach den Charakteren von Nick Park

Originalidee: Richard Starzak

Produzent: Paul Kewley

Kamera: Charles Copping

Schnitt: Sim Evan-Jones

Musik: Tom Howe

FSK: ohne Altersbeschränkung

Altersempfehlung: ab 8 Jahre

Klassenstufe: ab Klasse 3

Themen:

Außerirdisches Leben/Aliens, ungewöhnliche Lebensformen, übernatürliche Kräfte, UFOs/Raumschiffe, Science-Fiction, Weltall

Unterrichtsfächer:

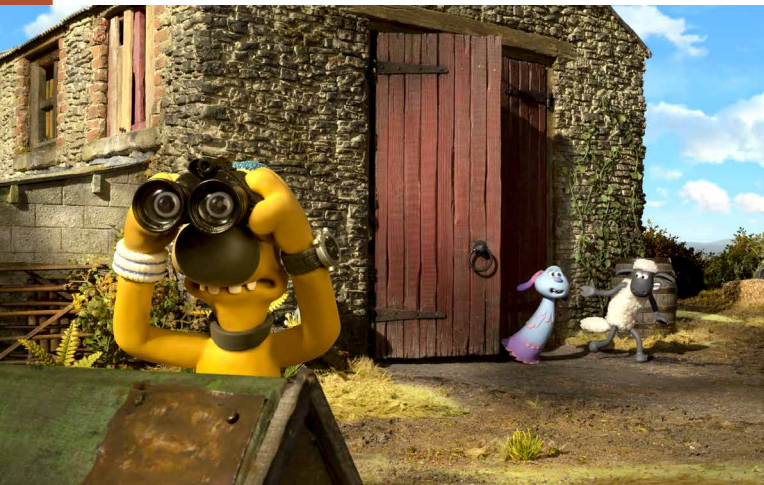
Deutsch, Sachkunde, Kunst, Lebenskunde/Ethik, Religion, NaWi

Inhalt des Films

Eines Nachts landet im Wald nahe dem irischen Örtchen Mossingham ein UFO. Ein Bauer und sein Hund erschrecken sehr, als ein Alien das Raumschiff verlässt. Doch da es sich sofort über die von ihnen fallengelassenen Pommes Frites hermacht, kann es so fürchterlich nicht sein. Bei Licht betrachtet, ist die blau-lila leuchtende Lu-La sogar eine liebenswerte Außerirdische, die allerdings über außergewöhnliche Kräfte verfügt. Damit passt sie gut zu Shaun und den anderen Schafen auf der Mossy Bottom Farm,



Das gelandete UFO und die Spuren im Kornfeld stimmen aber Farmbesitzer John optimistisch: Er erhofft sich das große Geschäft mit einer Show im von ihm geplanten, neuen UFO-Erlebnispark „Farmageddon“, den die Schafe schnell zusammenzimmern müssen. Doch auch die UFO- und Alien-Jäger um Agentin Red und ihren Roboter MUGG-1N5 vom „Ministerium für außerirdische Aktivitäten“ treten auf den Plan: Agentin Red erhofft sich den ersten großen Fang ihrer Karriere, denn bisher lautet die Bilanz: „UFOs GESCHNAPPT: 0000“.



die den auf Ordnung bedachten Hühnerhund Bitzer gerne überlisten und ihm Streiche spielen.

So bestellen sich die Schafe beispielsweise heimlich Pizza, weil sie ihr normales Futter nicht mögen. Auch Lu-La kann nach den Pommes Frites der Pizza nicht widerstehen. Dadurch lernt sie Shaun kennen, der im Gegensatz zu den anderen Schafen keine Angst vor ihr hat und bei ihrem Anblick nicht schreiend wegläuft. Wie sich zeigt, kann Lu-La nicht nur Laute von Lebewesen und Geräusche perfekt imitieren, sondern auch Gegenstände durch telepathische Kräfte bewegen. Das alles bringt den Schafen und Lu-La viel Spaß – und Bitzer neuen Kummer, seine immer neuen Verbotsschilder helfen ihm da nicht weiter.



Jetzt hilft sogar Hühnerhund Bitzer dabei, das UFO und Lu-La zu befreien und mit ihr sowie Shaun in Richtung ihres Heimatplaneten zu fliegen. Der Versuch scheitert jedoch, da sie das UFO nicht richtig bedienen. Nach einer Bruchlandung wieder zurück auf der Erde schafft es Shaun jedoch, Lu-Las Eltern mittels eines Signals zu alarmieren. Sie reisen von

weit her an, um Lu-La zu ihrem Heimatplaneten mitzunehmen – Shaun bleibt traurig zurück, aber das Publikum der „Farmageddon“-Show ist begeistert vom Geschehen.

Filmische Umsetzung

SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM ist der zweite Kinofilm zur Kinderserie mit den beliebten Knetfiguren. Die Filmproduktion setzt dabei ganz auf Handarbeit: Bewegungen entstehen aus Einzelbildern, für die einzelne Teile der Figuren immer nur Millimeter für Millimeter versetzt werden und so ihr digitales filmisches Umfeld beleben.



Der humorvolle und leicht verständliche Animationsfilm kommt ohne Sprache aus, bis auf einige Kinderlaute von Lu-La wie „Zoom-Zoom“ für ihr UFO oder „Mi-Ma“ und „Bo-Bo“ für Mutter und Vater.

Die slapstickhafte Situationskomik ist immer kindgerecht und entsteht immer wieder dadurch, dass Alles auf der Erde für Lu-La neu ist. So werden Dinge von ihr spielerisch zweckentfremdet oder in andere Zusammenhänge gestellt, was zu vielen komischen Szenen führt und der Fantasie junger Zuschauer*innen entgegenkommt.

Zugleich entsteht dadurch unterschwellig die Auseinandersetzung mit dem Thema

Aliens bzw. Außerirdische, denn wie könnte unsere Erde mit all ihren Dingen auf andere wirken, wenn sie hierherkämen, und wie könnten Außerirdische in einer anderen, fernen Welt leben? Niemals ist Lu-La – im Gegensatz zu gängigen Alien-Klischees – ein bedrohliches, sondern immer ein freundliches Wesen.

Das UFO und die temporeichen Weltraumflüge sind weitere Elemente, die (kindgerecht) attraktiv sowie einfach dargestellt sind und zugleich als Anknüpfungspunkte für eine weitergehende Beschäftigung mit dem Themenkomplex Weltraum und Weltraumflüge dienen können.

Der Film beinhaltet auch viele Anspielungen auf andere Science-Fiction-Filme, die vermutlich eher von Erwachsenen erkannt werden, im Einzelfall bzw. je nach Vorkenntnissen aber für Filmvergleiche aufgegriffen werden können (z. B. Heimweh „nach Hause“/E.T.; der Roboter der UFO-Jäger/ NUMMER 5 LEBT oder WALL•E; das Äußere von Agent Red/MIB oder MATRIX; Musikzitate aus 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM).



Hinweise für Lehrkräfte

Lernkonzept und Kompetenzerwartungen

Mit diesem Film kann ein leichter und spielerischer Einstieg in den Themenkomplex „Unser Universum“ gelingen. Die sympathische Außerirdische Lu-La und ihr UFO laden dazu ein, sich mit Fragen nach ungewöhnlichen bzw. unbekannten Flugobjekten und ihrer möglichen Besatzung (Aliens bzw. Außerirdische) auseinanderzusetzen. Dabei geht es entlang des Films einerseits um die im Film gezeigten Figuren und Objekte, andererseits aber immer auch um die Vorstellungen der jungen Zuschauer*innen, die sich möglicherweise schon individuell (angeregt auch durch andere Filme, Fernsehserien oder Bücher) mit Aliens und UFOs beschäftigt haben.



In vielen Aufgabenstellungen werden daher in einem ersten Schritt zunächst die eigenen Gedanken und Meinungen gesammelt und diese in einem zweiten Schritt in der Gruppe besprochen und ausgetauscht. Dies soll zu einer Vielzahl von genannten Aspekten und Perspektiven führen.

Für einen leichten Einstieg geht das Material von den leicht erkennbaren Hauptattraktionen Ufo und Alien aus und ermöglicht in den

weiteren Aufgabenstellungen eine Vertiefung, wobei eine Auswahl nach Interessenslage der Klassen möglich ist.

Die filmischen UFO-Flüge dienen dabei als Anregung, sich erstens mit dem realen Welt-raum und den Himmelskörpern zu beschäftigen.



Die Filmfiguren als Weltraumreisende sind zudem auch Ausgangspunkt für Überlegungen, ob die Schüler*innen sich selbst einmal vorstellen könnten, als Astronaut*innen zu arbeiten oder was sie von den Menschen, die dies tun, denken.

Letztendlich ist der fantasievolle Animationsfilm zugleich ein Science-Fiction-Film und dient daher auch der Beschäftigung mit dem Filmgenre, das für viele junge wie ältere Zuschauer*innen sehr attraktiv ist und sie vielleicht zu einer eigenen Filmidee führt.

Die Aufgaben bzw. Fragestellungen können i. d. R. in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit behandelt werden. Die Ergebnisse werden aufgeschrieben. Abschließend erfolgt immer eine Auswertung im Klassenverband.

Übersicht Unterrichtsmaterialien

Nr.	Thema / Verwendeter Filmausschnitt	Kompetenzen und Aktivitäten	Vor (V) / nach dem Film (N)
A 1	Worum geht es? UFO-Besuch	Erwartungen an den Film, Vorbereitung auf den Kinobesuch: Vorwissen zum Thema aktivieren, Erwartungen an den Film formulieren, visuelles Element: Filmplakat auswerten	V
A 2	Wie war der Film? <i>Filmverstehen</i>	Eindrücke formulieren und festhalten, Inhalte rekapitulieren, Film bewerten und eigene Meinung begründen	N
A 3	Was ist der Hintergrund der Filmhandlung? Teil 1: Aliens?!	Einzelne wichtige Begriffe und Inhalte der Thematik „Universum“ kennenlernen und unterscheiden, Eigenaktivitäten anregen	N
A 4	Was ist der Hintergrund der Filmhandlung? Teil 2: Weltraum	Größere Zusammenhänge in der Thematik kennenlernen	N
A 5	Was bedeutet das? Astronaut*in sein	Einen Themenaspekt vertiefend erschließen und auf das eigene Leben beziehen	N
A 6	Was ist das für ein Film? Science-Fiction <i>Filmverstehen</i>	Merkmale von Filmgenres kennenlernen, mit dem Film abgleichen und aktuelle Bezüge herstellen	N

Arbeitsmaterialien und Lösungshinweise

Arbeitsmaterial A 1: Worum geht es? (UFO-Besuch)

Das Arbeitsblatt kann zur Vorbereitung auf den Kinobesuch eingesetzt und zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet werden. Die Auswertung erfolgt im Klassenverband. Es soll dazu dienen, die Fantasie der Kinder anzuregen und sie auf einen Animationsfilm mit einer fantastischen Geschichte (also keiner, die wirklich passiert sein könnte) vorzubereiten. Zugleich sollen die Kinder eine Erwartungshaltung entwickeln und sich zum Thema „UFO“ Gedanken machen. Die Aufgabe „Dein UFO!“ regt an, ein Bild von einem UFO zu malen oder es zu beschreiben.

Mit dem nachfolgenden Text bzw. den Informationen kann die Lehrkraft die Schüler*innen an die Thematik „UFOs“ heranführen. Für eine detaillierte Darstellung finden sich Erläuterungen zu den mit „→“ versehenen Begriffen im Glossar am Ende dieses Filmheftes.

Wie schon der Filmtitel signalisiert: In dem Film geht es auch um UFOs. UFO heißt auf Englisch „unidentified flying object“, auf Deutsch wörtlich „nicht identifiziertes fliegendes Objekt“ bzw. umgangssprachlich und der Abkürzung entsprechend „unbekanntes Flug-Objekt“. Oder es ist von „fliegenden Untertassen“ die Rede, weil viele, meist undeutliche Bilder, die als Beleg für vermeintliche UFOs dienen, diese Form zeigen. Manchmal wird sogar versucht, mit Objekten, die durch Zufall oder durch absichtliche Inszenierung wie UFOs am Himmel wirken, bei Menschen medial Aufmerksamkeit oder sogar Angst und Panik zu erzeugen. Diese Inszenierungen können der Nährboden für Fake News (bewusst gestreute Falschnachrichten zur Desinformation) und komplex konstruierte Verschwörungsmymen sein. Im Zusammenhang mit UFOs und Aliens wird beispielsweise immer wieder behauptet, „die Regierungen“ (insbesondere der USA) würden gezielt die Berichterstattung über UFO-Sichtungen oder sogar UFO-Landungen mit → **Aliens/Außerirdischen** auf der Erde unterdrücken. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass es sich um (atmosphärisch bedingte) Lichteffekte oder um letztendlich doch identifizierte, aber unerwünschte Flugobjekte im Zusammenhang mit Spionage handelt(e). Gerade im Kontext von Wissenschaft und Forschung ist es also wichtig, sich bewusst zu machen, wie schnell es zu Falschinformationen kommen kann, und daher sollen sich die Schüler*innen auch mit dieser Möglichkeit auseinandersetzen. Zu fragen ist also z. B.: Wer profitiert am meisten von den UFO-Berichten? Warum gab es zwar viele angebliche „UFO-Vorfälle“, aber bisher keinen handfesten Beweis für die Ankunft von UFOs und Aliens auf der Erde? Wieso können UFOs und Aliens immer versteckt oder beseitigt werden, wieso können sie also mit der Reise zur Erde unglaubliches leisten und sind am Ende dann doch nicht durchsetzungsfähig?

Immer wieder sind UFOs und Aliens auch beliebte Elemente des → **Science-Fiction**-Films (siehe auch Arbeitsmaterial A 6). Insgesamt geht der Film SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM spielerisch mit diesen Phänomenen um, beispielsweise wenn eine, einen runden Schatten werfende und nicht gleich als solche erkennbare, Frisbeescheibe kurzfristig zu einem UFO wird. Wie auch weiter oben schon angedeutet: UFOs im wörtlichen Sinne kann es tatsächlich geben: Ein unbekanntes, nicht identifiziertes Flugobjekt kann man zunächst immer als „UFO“ bezeichnen. Aber bisher konnte kein UFO ursächlich ganz sicher auf Außerirdische zurückgeführt werden. Weil der Begriff „UFO“ wegen seiner beliebigen Verwendung kaum noch seriös zu gebrauchen ist, spricht man in der Forschung inzwischen lieber von **UAPs** oder „Unidentified Aerial [oder Aerospace] Phenomena“ (nicht identifizierte Luft[raum]phänomene).

Arbeitsmaterial A 2: Wie war der Film?

SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM bietet eine einfache, spielerische und humorvolle Auseinandersetzung mit eher außergewöhnlichen Themen wie UFOs und Aliens. Oft gibt es nach der Betrachtung eines Films eine erste, schnelle Meinung („hat mir gut gefallen“, „hat mir nicht gefallen“), die hier in einer ähnlichen Bewertung wie durch Schulnoten abgefragt wird.

Diese Bewertung kann als Ausgangspunkt genommen werden, um durch die Besprechung von Details mögliche Gründe zu erfahren und Begründungen für die Sichtweise zu formulieren.

Durch diese Differenzierungen verändert sich möglicherweise der erste Eindruck vom Film. Daher soll am Ende dieses Arbeitsschrittes die erste Bewertung noch einmal überdacht werden. Es kann darüber hinaus sinnvoll sein, ganz am Ende der Beschäftigung mit dem Film noch einmal zu dieser Bewertung zurückzukehren und mögliche Meinungsänderungen zu besprechen.

Abschließend wird noch einmal die spielerisch-kreative Beschäftigung mit dem UFO-Freizeitpark im Film angeregt. Erläutern Sie die Bedeutung bzw. das Wortspiel „Farmageddon“ (vgl. Armageddon: biblische Bedeutung: endzeitlicher Kampf zwischen Gut und Böse, der Herrscher der Menschen gegen Gott / auch: Katastrophe, Fehlschlag; Quelle: duden.de / ebenso: Anspielung auf den Film ARMAGEDDON – DAS JÜNGSTE GERICHT, 1998).

Arbeitsmaterial A 3: Was ist der Hintergrund der Filmhandlung?

Teil 1 (Aliens?!)

Mit dem nachfolgenden Text bzw. den Informationen kann die Lehrkraft die Schüler*innen an die Thematik „Aliens“ bzw. „außerirdisches Leben“ heranführen. Für eine detaillierte Darstellung finden sich Erläuterungen zu den mit „→“ versehenen Begriffen im Glossar am Ende dieses Filmheftes.

Im Animationsfilm begegnen die Filmfiguren der Außerirdischen Lu-La. Da stellt sich die Frage, ob wir Menschen auch jemals persönlich → **Aliens** bzw. außerirdischen Wesen begegnen werden. Dies könnte einerseits geschehen, indem diese Wesen zu uns auf die Erde kommen, was bisher aber wohl noch nicht der Fall war (siehe auch Arbeitsmaterial A 1).

Dies könnte andererseits aber auch gelingen, indem wir Menschen nach ihnen suchen. Das geht aber nicht, indem → **Astronaut*innen** in Raumschiffen dafür in den → **Weltraum** fliegen: Kein Mensch lebt lange genug für die Reise in andere Sonnensysteme (und zurück), die Entfernungen im Weltraum sind viel zu groß. Sondern dies geschieht auf zwei andere Arten:

1. Es werden unbemannte → **Raumsonden** in den Weltraum gesendet, ausgestattet mit immer leistungsfähigerer künstlicher Intelligenz, die aufgrund der Entfernungen autonom agieren muss. Die Raumsonden liefern uns auf der einen Seite zu Forschungszwecken Daten von benachbarten → **Planeten** und transportieren auf der anderen Seite zugleich Botschaften bzw. Daten der Menschheit in den Weltraum.
2. Es werden Botschaften per Funk in den Weltraum gesendet, denn diese breiten sich sehr schnell aus (mit Lichtgeschwindigkeit) und man vermutet, dass auch Außerirdische in der Lage wären, sie zu empfangen und – wenn sie denn wollen – zu beantworten.

Manchmal empfangen die Wissenschaftler*innen auf der Erde auch seltsame Signale aus dem All. Bisher konnten sie jedoch nie auf außerirdische Lebewesen zurückgeführt werden, sondern fanden immer eine andere Erklärung (es waren z. B. Signale von schnell rotierenden Sternen).

Das heißt natürlich nicht, dass es gar kein außerirdisches Leben oder Aliens geben kann – nichts spricht dafür, dass die Erde der einzig mögliche Ort für Leben wäre. Im Gegenteil besagt das Homogenitäts- oder Weltpostulat in der Kosmologie, dass es im Universum „im Mittel keinen durch eine besondere Eigenschaft hervorgehobenen Punkt im Weltall gibt“ (brockhaus.de). Die Grundbausteine des Lebens und lebensfreundliche Bedingungen bzw. „habitable Zonen“ könnten also vielerorts im Universum vorhanden sein. Damit wäre die Begegnung mit außerirdischem Leben in Zukunft eher wahrscheinlich – aber wann ist es so weit und was wäre das für ein Leben?

Leben kann ganz einfache Formen haben. Bakterien oder Algen haben viel weniger Ansprüche als wir Menschen. Aber auch aus ihnen kann sich in sehr langer Zeit und unter entsprechenden Bedingungen komplexes Leben entwickeln. Forscher*innen suchen daher im Weltall nach allen Lebensformen. Wenn wir von „außerirdischen Wesen“ sprechen, sind in der Regel jedoch höherentwickelte Lebensformen gemeint. Denn nur diese könnten Kontakt mit uns aufnehmen – oder wir Menschen mit ihnen.

Die Schüler*innen setzen sich zunächst mit Lu-La auseinander, bevor die Überlegungen allgemein auf außerirdische Wesen ausgeweitet werden. Die Schüler*innen können sich sowohl ernsthaft als auch spielerisch-kreativ positionieren.

Besprochen werden kann natürlich auch, wie „sich eigentlich Shaun und die anderen Schafe sowie der Hütehund Bitzer im Film verhalten bzw. wie sie dargestellt werden. Sind sie, im Vergleich zu realen Tieren, nicht auch so etwas Ähnliches wie Aliens, da sie als Tiere über „menschliche“ Eigenschaften verfügen?

HINWEIS: Weiterführende Informationen zur Kontaktaufnahme mit Außerirdischen und zu grundlegenden Lebensbedingungen finden Sie im Material zum Film TITO, DER PROFESSOR UND DIE ALIENS (Arbeitsmaterial B 4 und B 5) und im Material zum Film 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM (Arbeitsmaterial E 5).

Arbeitsmaterial A 4: Was ist der Hintergrund der Filmhandlung?

Teil 2 (Weltraum)

Mit dem nachfolgenden Text bzw. den Informationen kann die Lehrkraft die Schüler*innen an die Thematik „Himmelskörper“ und „Beobachtung von Himmelskörpern“ heranführen. Für eine detaillierte Darstellung finden sich Erläuterungen zu den mit „→“ versehenen Begriffen im Glossar am Ende dieses Filmheftes.

Weltraum / Universum:

Am Himmel gibt es viele natürliche Objekte, die man sehen kann, und die man → **Gestirne** oder → **Himmelskörper** nennt: nicht nur die → **Sonne**, den → **Mond** und andere → **Sterne**, sondern auch → **Planeten**.

Die **Erde** ist ebenfalls ein Planet. Da wir auf der Erde leben, können wir die Erde nicht aus der Ferne am Himmel beobachten. Nur wenn wir fliegen, können wir mit etwas Abstand einen größeren Teil der Erde sehen.

Flugzeuge sind mit „Himmelskörpern“ nicht gemeint. Das sind zwar auch Dinge am Himmel, sie sind aber nicht natürlich, sondern von Menschen gemacht.

Dann gibt es auch verschiedene **Wolken**. Sie versperren uns oft den Blick in den Himmel und zählen in der → **Astronomie**, der wissenschaftlichen Himmels- oder Sternkunde, nicht zu den Gestirnen.

Die einzelnen **Himmelskörper**, also die Sonne, die Erde und der Mond, fallen oder fliegen nicht einfach durch den **Weltraum** bzw. das Universum, sondern ihre Bewegungen hängen zusammen. Durch → **Gravitation** oder → **Anziehungskraft** stehen sie miteinander in Verbindung und bilden bestimmte **Formationen**. Unsere Heimatformation ist unser Sonnensystem.

Um unsere **Sonne** kreisen die acht **Planeten** unseres Sonnensystems: Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun (mit zunehmendem Abstand von der Sonne; Merksatz für die Reihenfolge der Planeten: „**Mein Vater erklärt mir jeden Samstag unseren Nachthimmel.**“).

Um die Erde wiederum kreist unser **Mond**. (Ein Mond umkreist als ein nicht selbst leuchtender, natürlicher Begleiter einen Planeten. Der Mond ist in der Abbildung zu A 4 nicht vorhanden, die Schüler*innen könnten ihn noch als kleinen Punkt neben der Erde zeichnen.)

Auch unser Sonnensystem ist Teil einer größeren Formation, der → **Milchstraße**. Die Milchstraße ist eine → **Galaxie** mit sehr vielen Sonnensystemen. Und auch Galaxien gibt es im Ganzen → **Universum** sehr, sehr viele. Das bedeutet: Das Universum ist riesengroß. Es besteht aus so vielen Himmelskörpern, dass man sie nicht alle sehen oder zählen kann.

Der Name **Milchstraße** leitet sich von einer griechischen Sage ab. In ihr wird erzählt, dass die Göttin Hera aus Versehen ihre Muttermilch über den Himmel verspritzt hat (Milch: altgr. Galaktos). Auch die Milchstraße kann man manchmal als milchig-blass leuchtendes, unregelmäßiges Band am Nachthimmel sehen. Die drei Bilder zeigen das Milchstraßenrennen. Es ist eine fantasievolle Bebilderung des Namens unserer Galaxie.

Verständnishilfe:

Ein Klassenzimmer ist wie unsere Erde (= Planet).

Eine Schule ist wie unser Sonnensystem (die Schule hat viele Klassenzimmer).

Eine Stadt ist wie die Milchstraße (die Stadt hat viele Schulen).

Ein Land ist wie das Universum (ein Land hat viele Städte).

Es gibt Hilfsmittel, um den Mond, die Sonne und andere Sterne zu beobachten. Ein **Teleskop** ist ein solches technisches Hilfsmittel, ein astronomisches Instrument zur Beobachtung der Gestirne. Es vergrößert die Dinge in der Ferne und lässt sie deutlicher werden. Teleskope können mit optischen Linsen oder auch als Antennen für Strahlen (z. B. Radioteleskop) arbeiten.

Eine **Sternwarte** ist eine astronomische Beobachtungseinrichtung, die oft in einer dunklen Umgebung steht und in der sich unter einer beweglichen Kuppel ein Teleskop befindet. In einem **Planetarium** wird der faszinierende Sternenhimmel an eine große Kuppel projiziert. Dort kann man die Anordnung der Gestirne sehen und ihre Bahnen simulieren.

Arbeitsmaterial A 5: Was bedeutet das? (Astronaut*in sein)

Mit dem nachfolgenden Text bzw. den Informationen kann die Lehrkraft die Schüler*innen an die Thematik „Astronaut*innen“ heranführen. Für eine detaillierte Darstellung finden sich Erläuterungen zu den mit „→“ versehenen Begriffen im Glossar am Ende dieses Filmheftes.

Bestimmt wissen alle: Pilot*innen, die ein Flugzeug fliegen, tragen einen Anzug oder eine Uniform. Das ist die Kleidung der Firma, für die sie arbeiten. Sie benötigen aber keine Schutzkleidung. Bei Menschen, die viel höher in den → **Weltraum** fliegen, ist das anders. → **Astronaut*innen** brauchen zu bestimmten Zeiten spezielle Raumanzüge: Das ist besonders wichtig, wenn sie in einer Rakete starten oder wenn sie ihr Raumfahrzeug verlassen. Denn manchmal müssen sie etwas an einer → **Raumstation** untersuchen und reparieren. Oder sie landen auf dem → **Mond** und erforschen seine Oberfläche. Ein gasdichter Raumanzug ist sehr teuer: Er kostet über 10 Millionen Euro. Damit kann man Temperaturen von minus 150 bis plus 120 Grad sowie kosmische Strahlungen überleben und hat Sauerstoff zum Atmen.

Shaun, Lu-La und Hütehund Bitzer fliegen in einem Raumschiff durch den Weltraum. Sie tragen keine Schutzanzüge; der Helm von Bitzer stammt von seiner Verkleidung für den UFO-Freizeitpark. Alle drei haben auch keine Raumfahrt-Ausbildung bzw. kein Training absolviert, wie das für Astronaut*innen notwendig ist: Im Film mit erfundener Handlung und erfundenen Figuren ist so etwas möglich, in der Wirklichkeit aber nicht:

Wichtige Eigenschaften und Fähigkeiten für Astronaut*innen:

Sehr großes Interesse am Weltraum bzw. Universum, großes Wissen in den Naturwissenschaften (z. B. Studium von Luftfahrttechnik, Physik, Biologie, Medizin, Mathematik, Chemie), sehr sportlich, geschickt und gesund sein, Schwerelosigkeit vertragen, Probleme lösen können, Geduld, ein gutes Gedächtnis, hohe Konzentrationsfähigkeit und Teamgeist haben, kreativ und tolerant sein, lesen, schreiben und rechnen sowie Englisch können.

Der **erste Mensch im Weltraum** war 1961 ein Mann, Juri Gagarin. Als russischer Weltraumfahrer bezeichnete man ihn als Kosmonaut, während die amerikanischen Weltraumfahrer Astronauten genannt werden.

Die **erste Frau im Weltraum** war 1963 Valentina Tereschkowa. Weil sie ebenfalls aus Russland war, ist die russische Bezeichnung für sie Kosmonautin.

Der **erste Mensch auf dem Mond** war 1969 der Astronaut Neil Armstrong. Außer ihm waren bisher noch elf weitere Menschen auf dem Mond.

Auf folgenden Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen und Ideen für den Unterricht:

- **Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR):**
www.dlr.de/next
- **DLR – School_Lab:**
www.dlr.de/schoollab
- **DLR – Info- und Lernmaterial für Zuhause:**
www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-15440

- **DLR – Bist du so fit wie ein Astronaut?**
www.dlr.de/next/desktopdefault.aspx/tabid-7287/12227_read-28983/
- **DLR – Mit Astronauten ins Weltall. Lehrermaterialien und Mitmach-Experimente (Klassen 3 bis 6), Astronauten-Test S. 13/14:**
www.dlr.de/next/Portaldata/69/Resources/downloads/AiW_o6_Web.pdf
- **Europäische Weltraumorganisation: Training für Astronauten:**
trainlikeanastronaut.org/de/germany/
- **European Space Education Resource Office (ESERO) – Vom Weltall ins Klassenzimmer:**
esero.de/

Arbeitsmaterial A 6: Was ist das für ein Film? (Science-Fiction)

SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM ist technisch gesehen ein Animationsfilm, mit Blick auf die Zielgruppe ein Kinderfilm (mit märchenhaft vermenschlichten Tierfiguren), ebenso eine humorvolle Komödie voller Situationskomik und Slapsticks sowie ein Science-Fiction-Film.

Der Film enthält eine Vielzahl von Anspielungen auf andere Science-Fiction-Filme bzw. Filmreihen, u. a.:

- 2001: ODYSSEE IM WELTRAUM (1968, siehe *Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2023 – Unser Universum*)
- STAR WARS (KRIEG DER STERNE) (1977 – 2019)
- UNHEIMLICHE BEGEGNUNG DER DRITTEN ART (1977)
- ALIEN (seit 1979)
- E.T. – DER AUßERIRDISCHE (1982)
- DAS DING AUS EINER ANDEREN WELT (1982)
- NUMMER 5 LEBT! (1986)
- MIB – MEN IN BLACK (1997 – 2012)
- MATRIX (1999 – 2021)
- WALL-E – Der Letzte räumt die Erde auf (2008).

Falls Schüler*innen Filmzitate erkennen, können diese thematisiert werden; eine allgemeine Kenntnis der Filme kann jedoch nicht vorausgesetzt werden.

Kennzeichnend für einen Science-Fiction-Film sind u. a.

- insgesamt eine Handlung, die in der Zukunft liegt und kaum möglich oder unmöglich erscheint (der Namensbestandteil „Science“ = Wissenschaft bedeutet also nicht, dass die Wissenschaftsfiktion an aktuell realistische Möglichkeiten anknüpft), in Bezug auf „SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM“:
 - die abenteuerliche Landung der sympathischen → **Außerirdischen** Lu-La (oft sind die Aliens oder Monster in Science-Fiction-Filmen böse und die Menschen müssen sich gegen sie wehren)
 - die „überirdischen“ Fähigkeiten von Lu-La (die die eigentlich selbst schon unmöglichen Fähigkeiten der Tiere noch einmal übertreffen)
 - der Umgang und die Kommunikation mit ihr als Vertreterin einer fremden Welt

- die Veränderung des Wissens und der Wahrnehmung der Erdbewohner*innen durch die Begegnung mit einem Alien (Menschen und Tiere erfahren bisher unbekanntes)
 - die bekannte Grenzen überschreitenden Weltraumflüge durch den Raum (und die Zeit)
 - das Leben auf einem anderen → **Planeten** bzw. in einer fremden Welt
- die Darstellung technischer Besonderheiten wie
 - das UFO als Raumschiff und seine Flugeigenschaften
 - der Roboter der UFO-Jäger.

Gattungs- und Genre-Bezeichnungen (z. B. auch Action-, Fantasy-, Horror- und Liebesfilme, Thriller, Komödien, Western) sind kein Fachwissen nur für Spezialist*innen, sondern sie sind so etwas wie Etiketten eines Films, die man schnell verstehen kann. Sie erleichtern die Filmauswahl sowie das Verständnis für die Grundstruktur und -stimmung im Film, denn man hat schon vor dem Filmbesuch eine ungefähre Vorstellung beispielsweise davon, welche Figuren und Handlungen einen in diesen Filmen erwarten, und welche eher nicht.

Drehbuch-Entwicklung

- **Erläuterung zu Exposé:**
www.vierundzwanzig.de/de/glossar/show/622/detail/
- **Erläuterung zu Treatment:**
www.kinofenster.de/suche.html/?vt_action=suchen&vt_seite=@vt_kategorie=11@vt_text=Treatment
- **Erläuterung zu Pitch:**
www.vierundzwanzig.de/de/glossar/show/5/detail/
- **Erläuterung zu Drehbuch:**
www.kinofenster.de/suche.html/?vt_action=suchen&vt_seite=@vt_kategorie=11@vt_text=Treatment

ARBEITSMATERIAL A 1

Vor der Filmbetrachtung

UFO-Besuch

Shaun und seine Freunde sind eigentlich damit beschäftigt, dem strengen Hütehund Bitzer Streiche zu spielen. Sie bestellen sich zum Beispiel lieber Pizza, anstatt das normale Futter zu (fr)essen. Doch wenn man den Titel des Films liest, scheint etwas ganz Außergewöhnliches zu geschehen: Es gibt „UFO-Alarm“!

Übrigens: Ein UFO ist ein „unbekanntes Flug-Objekt“ (Englisch: „unidentified flying object“). Oft nennt man sie auch „fliegende Untertassen“: Viele Fotos, die angeblich UFOs von Außerirdischen zeigen, haben diese runde Form.

Was meinst du:

a) Was könnte mit „UFO-Alarm“ gemeint sein, was könnte im Film passieren?

b) Kann es nicht nur in einem Film, sondern auch in Wirklichkeit UFOs geben?

c) Was würdest du tun, wenn in deiner Nähe ein UFO landet?

Besprecht eure Antworten in der Klasse!**Überlegt gemeinsam:**

- a) Manche Menschen behaupten, sie hätten schon einmal ein UFO gesehen. Manchmal gibt es sogar Fotos von angeblich zur Erde angereisten UFOs. Was haltet ihr davon? Sind solche Fotos echt oder gefälscht?
- b) Warum ist es wichtig, bei Informationen (Texten, Fotos, Videos) vorsichtig zu sein, bevor man alles glaubt?

ARBEITSMATERIAL A 1

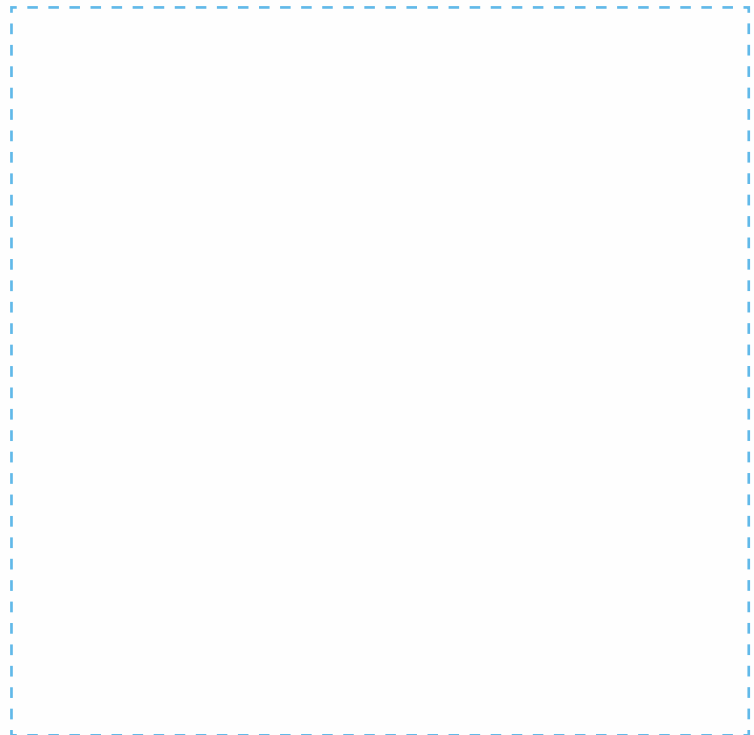
Vor der Filmbetrachtung

Dein UFO!

Wie sieht dein UFO aus?
Male ein Bild davon oder beschreibe
es in Stichworten!

**Schaut euch jetzt gemeinsam das
Filmplakat an.**

- Beschreibt, was ihr seht.
- Was erwartet ihr jetzt von dem Film – was könnte geschehen?
- Wenn Fragen entstehen, die jetzt nicht beantwortet werden können: Schreibt diese Fragen auf und versucht sie zu beantworten, wenn ihr den Film gesehen habt!



ARBEITSMATERIAL A 2

Nach der Filmbetrachtung

Wie war der Film?

Du hast gerade den Film SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM gesehen. Wahrscheinlich überlegst du sofort, ob er dir gefallen hat oder nicht. Das bedeutet: Du hast eine Meinung zum Film, du bewertest ihn.

Du kannst jetzt den Film mit ähnlichen Noten bewerten wie in der Schule. Kreuze immer ein Kästchen an.

**A) Gib dem ganzen Film eine Note:**

Mir hat der Film

1 ☐ sehr gut 2 ☐ gut 3 ☐ mittelmäßig 4 ☐ eher nicht 5 ☐ gar nicht

gefallen.

Warum gibst du dem Film diese Note? Schreibe deine Begründung in Stichpunkten auf:

B) Wie haben dir die Knetfiguren gefallen?

Mir haben die Knetfiguren

1 ☐ sehr gut 2 ☐ gut 3 ☐ mittelmäßig 4 ☐ eher nicht 5 ☐ gar nicht

gefallen.

Warum gibst du den Knetfiguren diese Note? Schreibe deine Begründung in Stichpunkten auf:

ARBEITSMATERIAL A 2

Nach der Filmbetrachtung

C) Wie hat dir das UFO gefallen?

Mir hat das UFO

1 ☐ **sehr gut** 2 ☐ **gut** 3 ☐ **mittelmäßig** 4 ☐ **eher nicht** 5 ☐ **gar nicht**
gefallen.

Warum gibst du dem UFO diese Note? Schreibe deine Begründung in Stichpunkten auf:

Sammelt danach eure Noten in der ganzen Klasse für eine Übersicht.

- Welche Note gibt es wie oft?
- Unterscheiden sich die Bewertungen von A, B und C?
- Welche Gründe könnt ihr nennen?

Jetzt folgen weitere Fragen.**Sie helfen dir, dich genauer an den Film zu erinnern:**

- Erzähle den Film nach und beschreibe die Handlung.
- Fandest du den Film spannend, lustig, interessant, langweilig...?
- Erinnere dich an die Vorbereitung für den Kinobesuch: Hat der Film deine Erwartungen erfüllt? Oder war der Film ganz anders?
- Falls von der Vorbereitung Fragen zum Film offengeblieben sind: Könnt ihr diese jetzt beantworten?
- Würdest du den Film jemandem empfehlen oder nicht? Begründe deine Meinung!

Jetzt hast du noch einmal viel über den Film nachgedacht.

- Schaue noch einmal auf das Arbeitsblatt mit den Noten. Würdest du etwas ändern?
- Wenn ja, dann nimm einen Stift mit einer anderen Farbe. Mache ein zweites Kreuz an der Note.
- Sprecht in der Klasse darüber, wenn sich eure Meinung geändert hat.

ARBEITSMATERIAL A 2

Nach der Filmbetrachtung

Hier siehst du Bilder vom UFO-Park „Farmageddon“.

Farmer John hat eine Idee: Das gelandete UFO ist eine Sensation.

Damit kann er vielleicht viel Geld verdienen und sich einen neuen Mähdrescher kaufen.

Deswegen lässt er einen UFO-Freizeitpark bauen.

- Überlegt gemeinsam: Was bedeutet der Name des UFO-Parks?
- Plant euren eigenen UFO-Park:
Wie soll er heißen?
Was sollen die Menschen dort sehen und erleben können?
Schreibt eure Ideen auf oder malt Bilder davon:



Mein UFO-Park:

ARBEITSMATERIAL A 3

Nach der Filmbetrachtung

Aliens?!

Shaun und die anderen Filmfiguren begegnen der Außerirdischen Lu-La. Sie ist mit einem Raumschiff von weit her zu ihnen gekommen.

Übrigens: Außerirdische sind Wesen von fremden Planeten. Sie werden auch als Alien bezeichnet (englischer Begriff für Außerirdische).



Überlege dir:

Wie findest du Lu-la? Wie wirkt sie auf dich? Markiere deine Position mit einem Kreuz:

☐ sehr gefährlich ☐ gefährlich ☐ neutral ☐ nett ☐ sehr nett

Überlegt gemeinsam:

- Wie entsteht die Wirkung von Lu-La auf euch?
- erinnert euch an die erste Begegnung von Lu-La und Shaun. Was geschieht?
- Wie würdest du reagieren, wenn du Lu-La begegnest?
- Im Film sprechen die Figuren nicht. Aber was könnten sie deiner Meinung nach zueinander sagen, wenn sie sich das erste Mal begegnen?
- Lu-La hat außergewöhnliche Fähigkeiten – welche sind das?
- Hättet ihr auch gerne außergewöhnliche Fähigkeiten? Welche wären das?
- Im Film wird Lu-La von Agentin Red und den Alien-Jägern verfolgt. Warum machen sie das?

Dein Alien!

Wie sieht dein außerirdisches Wesen aus? Male ein Bild davon oder beschreibe es in Stichworten!

ARBEITSMATERIAL A 3

Nach der Filmbetrachtung

Mache kreuze und ergänze eigene Vorschläge

Ich fände es

☐ gut ☐ schlecht ☐ unheimlich ☐ interessant ☐ gefährlich
☐ lustig ☐ _____ ☐ _____,

wenn es außerirdisches Leben geben würde.

Überlegt gemeinsam:

- Gibt es in Wirklichkeit außerirdische Wesen und werden die Menschen ihnen jemals begegnen?
- Oder gibt es sie nur im Film?
- Wer hat den Wunsch, mit Außerirdischen Kontakt aufzunehmen und warum?
Oder warum nicht?
- Welche außergewöhnlichen Fähigkeiten könnten oder sollten die Außerirdischen haben?
- Wie könnten wir uns mit Außerirdischen verständigen?
- Überlegt euch, was ihr Außerirdischen gerne über die Menschen auf der Erde mitteilen würdet.
Schreibt einen kurzen Text.

Vielleicht verstehen die Außerirdischen aber unsere Sprache nicht!

- Überlege dir drei Symbole und Zeichen, also eine Bildersprache für wichtige Inhalte:

Mein Zeichen für

Mein Zeichen für

Mein Zeichen für

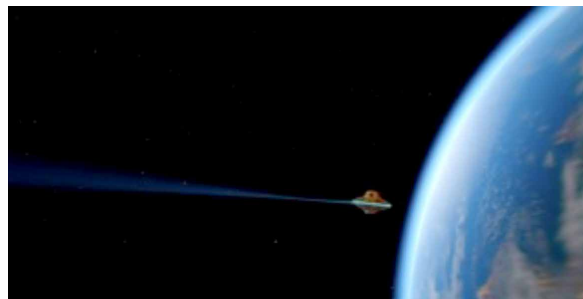
Übrigens: Die Frage nach außerirdischem Leben ist für die Wissenschaft eine sehr spannende Forschungsfrage!

ARBEITSMATERIAL A 4

Nach der Filmbetrachtung

Weltraum

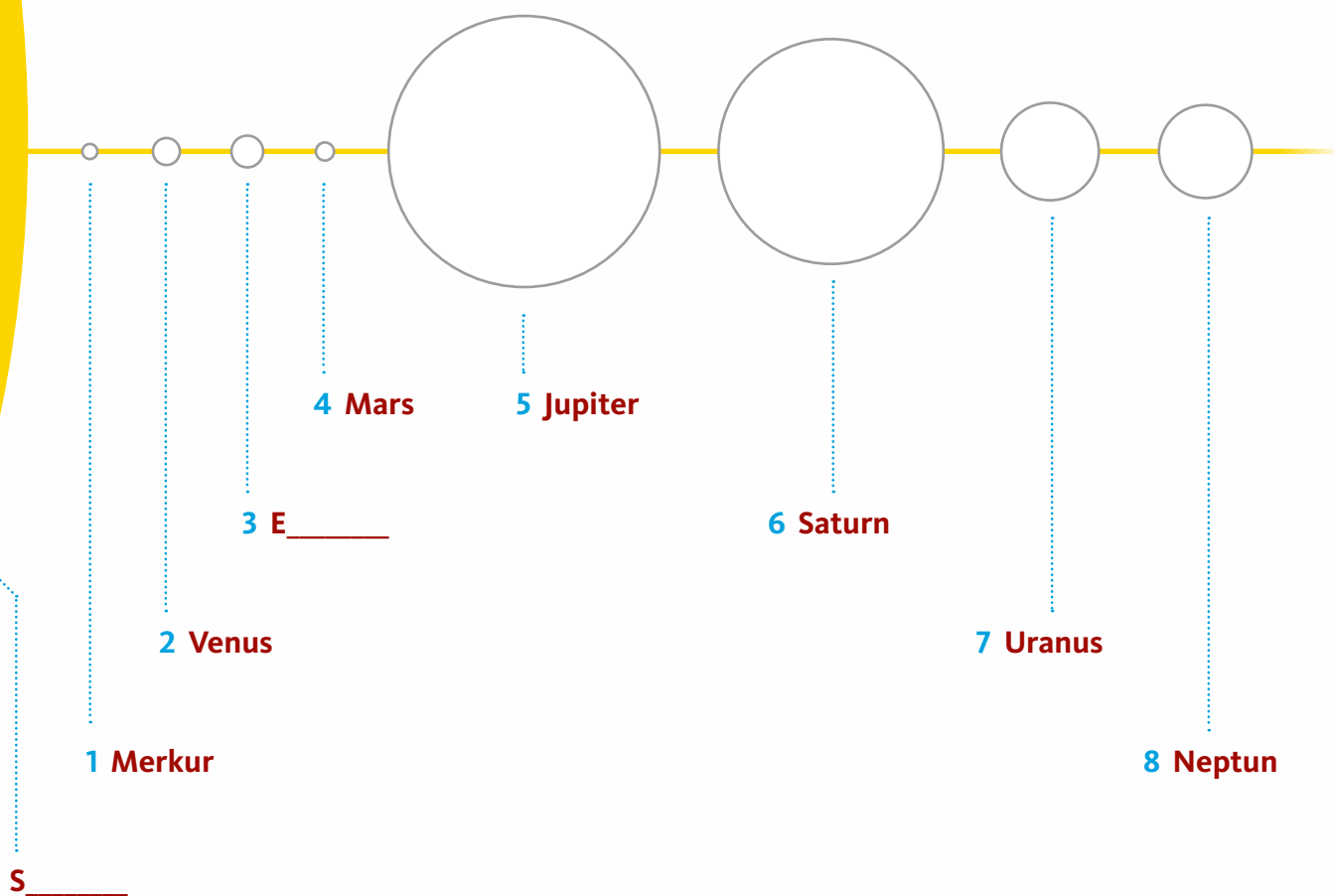
Shaun, Hütehund Bitzer und die Mossy Bottom Farm befinden sich auf der Erde. Lu-La fliegt von weit her auf durch den Weltraum zur Farm der Schafe. Im Film sind Einzelheiten im Weltraum nicht so gut zu erkennen. Schauen wir einmal, wie das in Wirklichkeit ist mit der Erde und dem Weltraum.



Unsere Erde befindet sich in einer bestimmten Anordnung, unserem Sonnensystem. Die Erde ist einer der acht Planeten unseres Sonnensystems. Sie sind verschieden groß und kreisen um die Sonne.

Schau dir die Abbildung an:

- Ergänze die beiden fehlenden Namen.
- Male die Kreise mit verschiedenen Farben aus. Die von der Sonne weiter entfernten Planeten sollen dunkler und kälter aussehen.



ARBEITSMATERIAL E 4

Nach der Filmbetrachtung

Das Sonnensystem ist Teil einer noch größeren Anordnung.
Dieses System heißt **Milchstraße**
(= eine Galaxie).

Und es geht noch weiter in den Weltraum!

Unser Universum ist noch größer als die Milchstraße: Es besteht aus vielen Galaxien.
Wenn wir in den Himmel schauen, können wir aber nur einen kleinen Teil davon mit bloßem Auge sehen, beispielsweise die Milchstraße.

Überlegt gemeinsam:

- Wann geht das am besten?
- Was kann die Beobachtung stören?
- Habt ihr schon einmal den Mond beobachtet? Was ist euch aufgefallen?
Falls nicht: Werdet Hobby-Astronom oder Astronomin:
- Habt ihr in der Schule ein Fernglas? Dann benutzt es einmal, wenn es dunkel ist, um den Mond anzuschauen. Tauscht danach eure Erfahrungen aus.

Projekttag:

Plant euren nächsten Klassen-
ausflug. Geht einmal in eine
Sternwarte oder in ein
Planetarium.

Dort gibt es auch Vorträge für
Kinder. Wissenschaftler*innen
erklären euch den Weltraum und
die Gestirne (= Himmelskörper).



Volkssternwarte Aachen

Quelle: wikipedia.org

ARBEITSMATERIAL A 5

Nach der Filmbetrachtung

Astronaut*in sein

Im Film fliegen Lu-La, Shaun und Hühnerhund Bitzer gemeinsam in einem Raumschiff durch den Weltraum. Seit vielen Jahren fliegen auch richtige Menschen in den Weltraum. Der Fachbegriff für Weltraumfahrer*innen ist Astronautin und Astronaut. Einiges ist bei ihnen ganz anders als im Film: Sie brauchen vor dem Weltraumflug eine besondere Ausbildung und haben eine besondere Ausrüstung.

**Was meinst du:**

- Was muss eine Astronautin oder ein Astronaut unbedingt können? Kreuze an!

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ lesen | ☐ kochen | ☐ schreiben |
| ☐ ein Instrument spielen | ☐ rechnen | ☐ alleine arbeiten |
| ☐ schnell reagieren | ☐ mit anderen zusammenarbeiten | ☐ nachdenken |
| ☐ träumen | ☐ Sport machen | ☐ Probleme lösen |
| ☐ langsam sein | ☐ geduldig sein | ☐ Witze erzählen |
| ☐ Englisch sprechen | ☐ Bayerisch sprechen | ☐ sich konzentrieren |

- In der Wirklichkeit ist es anders als im Film: Welche besondere Ausrüstung braucht ein*e Astronaut*in?

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Mondfahrzeug | ☐ Abendanzug | ☐ Raumanzug mit Helm |
| ☐ warme Decke | ☐ Mondlandefähre | ☐ Mantel |
| ☐ Funkgerät | ☐ Sauerstoff | ☐ Rettungsring |
| ☐ Astronautennahrung | ☐ Regenschirm | ☐ Hut |

Hier kannst du noch etwas ergänzen: _____

Du als Astronaut*in im Weltraum

- Zählt in der Klasse durch: Wer möchte einmal Astronaut*in werden, wer nicht?
- Nenne Gründe: Warum möchtest du das oder warum möchtest du das nicht?
- Sind Astronautinnen und Astronauten für euch Helden oder Vorbilder?

ARBEITSMATERIAL A 6

Nach der Filmbetrachtung

Science-Fiction

Science-Fiction-Filme zeigen einen Blick in die Zukunft.

Oft geschieht etwas Ungewöhnliches.

Ist das auch so in SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM?



Überlegt gemeinsam:

1. Im Film SHAUN DAS SCHAF – UFO-ALARM:

- Was ist ungewöhnlich in dem Film?
- Was davon könnte in Zukunft einmal geschehen?
- Was davon wird es in Zukunft wohl nie geben?
- Was bedeutet die Begegnung mit Lu-La für Shaun?
- Wie könnte es in Zukunft weitergehen für Lu-La und Shaun?
- Die Lehrkraft nennt euch Kennzeichen eines Science-Fiction-Films.
Was kommt davon im Film vor?
- Welche weiteren Science-Fiction-Filme, -Serien und -Geschichten kennt ihr?

Überlegt euch zu zweit (Partnerarbeit):

2. Ganz allgemein:

- Wenn ihr euch etwas Ungewöhnliches für die Zukunft wünschen könnt – was wäre das?

Glossar

Alien / Außerirdisches Wesen / Fremdling

Die gleichnamige Science-Fiction-Filmreihe hat die Bezeichnung Alien für außerirdische – und meistens zugleich auch unheimliche – Wesen im deutschsprachigen Raum populär gemacht.

Apollo-Programm

Das US-amerikanische Weltraum-Forschungsprogramm Apollo der → NASA hatte die Landung von Menschen auf dem → Mond als Ziel. Nach zehn vorbereitenden Raumflügen in den 60er Jahren gelang dies zwischen 1969 und 1972 bei 6 Apollo-Missionen, ein weiterer Landungsversuch musste abgebrochen werden.

Astronaut*in / Raumfahrer*in / Weltraumfahrer*in / Kosmonaut*in

Person, die an einer bemannten Mission im → Weltraum, also ca. 100 km oberhalb der Erdoberfläche und außerhalb der Erdatmosphäre, teilnimmt.

Astronomie

Oft als (älterer) Oberbegriff für die gesamte Wissenschaft von der Himmels- oder Sternenkunde verwendet; kann auch verstanden werden als geometrischer Teilbereich, der sich mit der Beobachtung von Gestirnen, der Messung und Berechnung ihrer Positionen, Bewegungen und Bahnen sowie der Erforschung einzelner → Himmelskörper und ihren Eigenschaften beschäftigt. Weitere Teilgebiete sind die Astrophysik (mit dem Schwerpunkt auf den physikalischen Grundlagen der Erforschung von Himmelserscheinungen) und die Kosmologie (mit dem Schwerpunkt auf der Entstehung, dem Aufbau und der Entwicklung bzw. Zukunft des → Universums als Gesamtheit). Die Übergänge der Bereiche sind fließend und viele Forschungsergebnisse in dieser Wissenschaft sind mit einer gewissen Unsicherheit verbunden. Oftmals geht die Wissenschaft erstmal von Schätzungen aus, die im Laufe der Zeit immer weiter verbessert werden – es wird also im wahrsten Sinne des Wortes immer weiter Wissen geschaffen!

ESA

Abkürzung für European Space Agency (Europäische Weltraumagentur), gegründet 1975, mit dem Ziel der friedlichen Erforschung und Nutzung des Weltraums bzw. → Universums durch die 22 Mitgliedsstaaten.

Galaxie

Durch Anziehungskraft (→ Schwerkraft, Gravitation) miteinander verbundene Ansammlung von Millionen oder Milliarden von → Himmelskörpern, also auch von vielen → Sonnensystemen. Die Anzahl der im → Universum vorhandenen Galaxien kann nur geschätzt werden. Man geht derzeit von 100 bis 250 Milliarden Galaxien aus. Die Bezeichnung Galaxie leitet sich vom altgriechischen Galaktos = Milch und damit von unserer Heimatgalaxie, der → Milchstraße, ab.

Gemini-Programm

Nach dem Mercury-Programm (1958-1963) das zweite bemannte Raumfahrtprogramm (1964-1966) der → NASA, das mit längeren Aufenthalten im Weltraum und Kopplungsmanövern der Vorbereitung der Mondlandung im → Apollo-Programm diente.

Gestirne

Umgangssprachliche Sammelbezeichnung für die für uns von der Erde aus insbesondere mit dem bloßen Auge erkennbaren → Himmelskörper wie „die → Sonne“, „der → Mond“ sowie andere selbstleuchtende → Sterne und beleuchtete → Planeten.

Gravitation / Massenanziehung / Schwerkraft / Anziehungskraft

Die Kraft, die Körper bzw. Massen gegenseitig aufeinander ausüben; bei uns auf der Erde ist es die Schwerkraft oder Erdanziehungskraft, die alles in Richtung Erdboden zieht.

Himmelskörper

Alle gasförmigen, flüssigen oder festen Objekte im → Universum wie → Sterne bzw. → Sonnen, → Planeten, → Monde, → Meteoroiden, → Kometen, Nebel und → Galaxien.

ISS

Abkürzung für International Space Station (Internationale Raumstation), das größte je von Menschen in den Weltraum gebrachte Objekt (109 m × 80 m × 45 m). Die ISS ist ein seit 1998 ständig erweiterter Bausatz aus vielen Teilen. Beteiligt sind 15 Nationen, vor Ort sind i. d. R. jeweils 3 bis 6 Personen als Besatzung in ca. 400 km Höhe über der Erde.

Komet / Schweifstern

Nicht scharf begrenzter, aus einer Lichtspur aus Gas und einem Kern bestehender, eher kleiner → Himmelskörper.

Kosmos

Ein anderes Wort für Weltall oder → Universum.

Lichtjahr

Ein Lichtjahr bezeichnet keinen Zeitraum, sondern eine Distanz, eine Entfernung: Es ist die Strecke, die das Licht in einem Jahr zurücklegt. Das sind ungefähr 9,46 Billionen Kilometer. „Lichtjahr“ ist also eine astronomische Längeneinheit.

Meteorit

Der Rest eines → Meteoroiden, der beim Eindringen in die Erdatmosphäre nicht völlig verdampft, sondern die Erdoberfläche erreicht.

Meteor / Sternschnuppe

→ Meteoroid nach dem Eindringen in die Erdatmosphäre, wo er mit einer sichtbaren Leuchterscheinung entweder völlig verglüht oder ein Rest als → Meteorit auf der Erde ankommt.

Meteoroid

Kleinste Festkörper im Weltraum vor dem Eindringen in die Erdatmosphäre.

Milchstraße / Galaxis

Unsere aus ca. 200 bis 300 Milliarden Sternen bestehende scheibenförmige Heimatgalaxie, sichtbar als milchig-blass leuchtendes, unregelmäßiges Band am Nachthimmel. Der Name leitet sich von einer griechischen Sage ab, nach der die Göttin Hera aus Versehen ihre Muttermilch über den Himmel verspritzt hat (Milch: altgr. Galaktos).

Mond

Ein Mond umkreist als ein nicht selbst leuchtender, natürlicher Begleiter (→ Satellit) einen → Planeten. Viele Planeten haben also einen Mond oder sogar mehrere (z. B. Jupiter und Saturn). Umgangssprachlich ist mit „Mond“ meistens nur der einzige, die Erde in einer elliptischen Bahn umlaufende Begleiter gemeint, „der Mond“ wird also als Eigenname verwendet und nicht als Oberbegriff für einen bestimmten Typus → Himmelskörper.

Multiversum

Bezeichnung für die wissenschaftliche Überlegung, dass es nicht nur ein → Universum, sondern eine unbekannte Anzahl weiterer (Parallel-)Universen gibt.

NASA

Abkürzung für National Aeronautics and Space Administration, die zivile nationale Luft- und Raumfahrtbehörde der USA, gegründet 1958.

Planet

Kugelförmiger → Himmelskörper, der nicht selbst leuchtet, sondern nur Licht reflektiert, und sich in einer freien Umlaufbahn um eine → Sonne befindet. Es gibt also auch Planeten, die nicht zu unserem → Sonnensystem gehören. Umgangssprachlich wird der Begriff aber oft nur auf die acht Planeten unseres Sonnensystems bezogen (mit zunehmendem Abstand von der Sonne): Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun (Merksatz für die Reihenfolge der Planeten: „Mein Vater erklärt mir jeden Samstag unseren Nachthimmel.“).

Raumsonde / Orbiter

Von Menschen für wissenschaftliche Aufgaben angefertigte, unbemannte Flugkörper für Erkundungen im Weltraum.

Raumstation / Orbitalstation

Bemannte Forschungsstation in der Erdumlaufbahn für längere Aufenthalte im Weltraum. Ein Beispiel ist die → ISS.

Satellit

Natürliche Satelliten umkreisen als → Monde in festen Umlaufbahnen → Planeten, sie sind ihre festen Begleiter. Die Erde ist also beispielsweise ein Satellit unserer „Sonne“ und „der Mond“ ein Erdsatellit. Umgangssprachlich sind meistens menschengemachte, künstliche Satelliten oder Flugkörper gemeint (z. B. für Navigation, Kommunikation oder Weltraumforschung), sie werden meistens in Umlaufbahnen um die Erde gebracht.

Schwerelosigkeit

Wenn keine oder eine geringe → Schwerkraft wirkt, schweben die Gegenstände und Körper im Raum. Dann gibt es kein Oben und kein Unten und man spricht von Schwerelosigkeit. Lange Aufenthalte in der Schwerelosigkeit können die Gesundheit schädigen (z. B. Muskelabbau).

Science-Fiction

Bezeichnung für alle fiktionalen Werke der (Comic-)Literatur oder Filmkunst, die an der Realität orientierte oder alle (wissenschaftlichen) Grenzen überschreitende Zukunftsvisionen entwerfen. Sie stehen oft im Spannungsfeld zwischen einem (utopischen) Wissenschafts- und Technik-Optimismus und (dystopischen) Weltuntergangsszenarien. Häufige Bestandteile sind Zeitreisen sowie Kämpfe mit fremden Mächten (Aliens, Roboter, Supercomputer).

Sonne

Jede Sonne ist ein → Stern und jeder Stern ist eine Sonne. Umgangssprachlich wird als Sonne der zentrale Stern in unserem Sonnensystem bezeichnet, „die Sonne“ wird also als Eigenname verwendet und nicht als Oberbegriff für einen bestimmten Typus → Himmelskörper.

Sonnensystem

Anordnung einer Sonne und aller Himmelskörper, also nicht nur → Planeten, die unter dem Einfluss ihrer Anziehungskraft (→ Schwerkraft) stehen.

Stern

Sterne sind riesige kugelförmige, scheinbar unveränderliche → Himmelskörper im Universum, die von selbst leuchten. Dies geschieht, weil Wasserstoff durch Kernfusion verbrennt. Das bedeutet: Viele Sterne werden von → Planeten umkreist. Auch „unsere“ Sonne ist ein Stern. Umgangssprachlich werden fälschlicherweise alle hellen Körper am Himmel, also auch die, die nicht selbst leuchten, sondern von einer Sonne angestrahlt werden, als Sterne bezeichnet.

Sternschnuppe

siehe → Meteor

Terraforming

Die aufwändige und wohl auch langwierige Umgestaltung anderer → Planeten, sodass darauf in Zukunft auch Menschen leben könnten, z. B. durch die Schaffung einer sauerstoffhaltigen Atmosphäre mithilfe von Bakterien.

Universum

Die Gesamtheit von allem, was existiert, also nicht nur unsere Erde, unser → Sonnensystem oder unsere → Galaxie, sondern diese und alles darüber hinaus (= „die ganze Welt“).

Urknall

Theorie von der explosionsartigen Entstehung des Universums vor ca. 13,8 Milliarden Jahren. Durch den Big Bang gingen Raum, Zeit, Materie und Strahlung aus einem extrem heißen, kleinen und dichten Anfangspunkt hervor und das → Universum dehnt sich seither aus. Es bleibt aber die Frage, was vor dem Urknall war...

Weltall

siehe → Universum

Weltraum

Unter Weltraum kann man sowohl nur den erdnahen, durch Raumfahrt erreichbaren Weltraum verstehen, als auch die Gesamtheit des Weltalls oder → Universums.

Literaturhinweise

brockhaus.de / NE GmbH | Brockhaus

Stephen und Lucy Hawking:

Das Universum. Was unsere Welt zusammenhält. Antworten auf die großen Fragen der Menschheit.
cbj Kinder- und Jugendbuchverlag, 2020

Felicitas Mokler:

Astronomie und Universum. Was wir über das Weltall wissen.
Franckh-Kosmos Verlag, 2020

WAS IST WAS: Entdecke den Weltraum. Spannende Fakten zum Staunen.

Tessloff Verlag 2020

Impressum

Herausgeber:**Vision Kino gGmbH****Netzwerk für Film- und Medienkompetenz**

Leopold Grün (V.i.S.d.P.)

Köthener Str. 5-6

10963 Berlin

Tel.: 030-2359 938 61

info@visionkino.dewww.visionkino.de**Konzept und Text:**Dr. Olaf Selg (www.akjm.de)**Redaktion und Lektorat:**

Elena Solte (VISION KINO)

Gestaltung:www.tack-design.de**Bildnachweis:**

© STUDIOCANAL

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative
des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

© VISION KINO, September 2023

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

HERAUSGEGEBEN VON



IM RAHMEN DER

